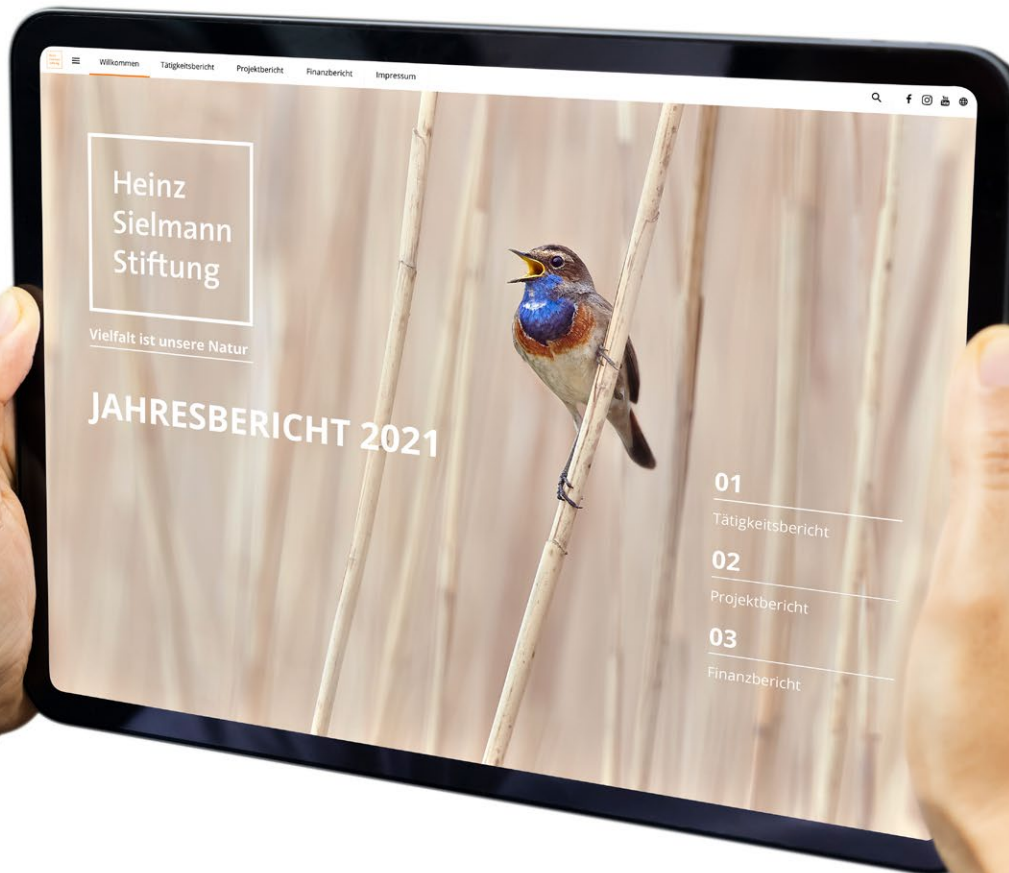


Finanzbericht

zum digitalen Jahresbericht 2021

Heinz
Sielmann
Stiftung



Vielfalt ist unsere Natur

Inhalt

Vorwort	2
Bilanz 2021	3
Erläuterung Bilanz Aktiva	4
Erläuterung Bilanz Passiva	5
Gewinn- und Verlustrechnung 2021	7
Erträge und Aufwendungen 2021	9
Mehrspartenrechnung 2021	10
Erläuterungen	12
Organisation und Personal	14
Mitarbeiterkennzahlen	15
Auszug aus der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks	16
Impressum	19



Sabine Große, Bereichsleitung
Verwaltung & Finanzen

Von der Präsenzkultur zum mobilen Arbeiten

Die Heinz Sielmann Stiftung steht vor der komplexen Herausforderung, zwischen mobiler Arbeitsform und Präsenz die betrieblichen Notwendigkeiten und individuellen Belange auszubalancieren. So werden wir zukünftig unterschiedliche Lösungen in der Stiftung haben und wollen uns langfristig organisieren. Auf diesem Weg hat sich allerdings auch gezeigt: Auch die beste digitale Vernetzung ersetzt nicht die persönliche Kommunikation. Für unsere Führungskräfte bringt dies viel Verantwortung mit sich, aber auch für die Mitarbeitenden gilt, die nötige Eigenverantwortung für ihre Arbeitsergebnisse zu übernehmen.

Was nun vor uns liegt, ist die digitale Transformation – das ist eine Fort- und Weiterbildungsfrage und erfordert auch bei uns massiv mehr Schulungen der Mitarbeitenden. Es gilt für alle verträgliche Lösungen zu finden und Ängste sowie Vorbehalte auszuräumen. Kernfähigkeiten, die zur Bewältigung der Aufgaben gebraucht werden, müssen neu gelernt werden.

Auch die demografische Herausforderung steht weiterhin vor uns. Mitarbeitende suchen sich heute und in der Zukunft viel schneller aus, wann, wo und wie sie arbeiten. Wie viele andere Unternehmen haben wir nicht nur Probleme, neue Fachkräfte zu bekommen, sondern auch die vorhandenen zu halten, weil sie von anderen Unternehmen sehr attraktive Angebote bekommen. Eine spannende Entwicklung im Kontext der gesellschaftlichen Entwicklung, ein Prozess, den die Stiftung durchlaufen muss. Veränderungen erfordern Mut, den hat die Stiftung schon bei vielen Projekten bewiesen. Und das ist die Vision: eine unverwechselbare Unternehmenskultur mit einem kommunikativen Arbeitsumfeld, transparenten Entscheidungsprozessen und einem zu den stiftungsstrategischen Anforderungen sowie den Bedürfnissen der Mitarbeitenden passenden Führungsstil.

Bilanz 2021

Aktiva	2021	2020	Passiva	2021	2020
Anlagevermögen			Eigenkapital		
Immaterielle Vermögensgegenstände	940	570	Stiftungskapital	11.450	11.442
Sachanlagen	16.786	17.219	Umschichtungsergebnisse	2.407	2.407
Finanzanlagen	37.149	32.439			
Umlaufvermögen			Noch nicht verbrauchte Spendenmittel		
Vorräte	1.032	61	Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	24.017	17.279
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	244	248	Längerfristig gebundene Spenden	17.763	17.852
Sonstige Wertpapiere	17	17			
Kasse, Bankguthaben	4.349	4.321	Rückstellungen	1.830	2.696
			Verbindlichkeiten	3.086	3.235
Rechnungsabgrenzung	36	36			
	60.553	54.911		60.553	54.911

Alle Beträge in TEUR

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind im Anhang des Jahresabschlusses nachvollziehbar und wurden im Wesentlichen unverändert fortgesetzt.

Erläuterung Bilanz Aktiva

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände

Hier handelt es sich um entgeltlich erworbene Software, Filmrechte und geleistete Anzahlungen auf Filmrechte. Die Veränderungen ergeben sich einerseits durch Abschreibungen (TEUR 102) und andererseits durch Neuinvestitionen (TEUR 472).

II. Sachanlagen

Die Sachanlagen umfassen die stiftungseigenen Grundstücke und Gebäude, technische Anlagen und Maschinen, die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geleistete Anzahlungen und Anlagen bei Bauvorhaben. Der Anstieg ist insbesondere auf Investitionen im Zusammenhang mit dem Umbau der Kommandantur zum Natur-Erlebniszentrum Döberitzer Heide zurückzuführen.

III. Finanzanlagen

Hier gab es keine Veränderungen bei den 100%-Beteiligungen verbundener Unternehmen (Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide gGmbH i. L. TEUR 100 und Heinz Sielmann Stiftung Fördergesellschaft mbH i. L. TEUR 52) und der stillen Beteiligung (GLS Bank TEUR 500) sowie bei der Beteiligung an der Naturschutzgroßprojekt Thüringer Kuppenrhön gGmbH in Höhe von TEUR 13.

Bei den Wertpapieren des Anlagevermögens handelt es sich um die Anteile des Stiftungsfonds ESG Global. Die Zugänge bei den Finanzanlagen in Höhe von TEUR 4.710 im Jahr 2021 sind auf Investitionen in den Stiftungsfonds zurückzuführen.

B. Umlaufvermögen

I. Vorräte

Die im Rahmen der Inventur ermittelten Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Tiere und Waren haben sich im Vergleich zum Vorjahr (TEUR 61) stark erhöht auf TEUR 1.032. Der Anstieg in den Vorräten resultiert aus der Position „Unfertige Leistungen“ (TEUR 986), bei denen es sich um bis zum Bilanzstichtag erbrachte Leistungen im Zusammenhang mit dem Projekt „Biotoplanlage Flüthwehr“ handelt.

II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die Forderungen gegen verbundene Unternehmen sind in ihrer realistischen Höhe erfasst und entsprechen dem Vorjahresniveau.

III. Wertpapiere

Die sonstigen Wertpapiere (TEUR 17) betreffen weiterhin für den Verkauf vorgesehene Wertpapiere, die in einem Depot der Sparkasse Duderstadt verwahrt werden.

IV. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten

Die ausgewiesenen liquiden Mittel in Höhe von TEUR 4.349 (im Vorjahr TEUR 4.321) sind nahezu unverändert.

C. Rechnungsabgrenzungsposten

Unter den Rechnungsabgrenzungsposten sind Ausgaben vor dem Abschlussstichtag erfasst, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen. Dies betrifft insbesondere abgrenzte Aufwendungen für Versicherungen, Mieten und Lizenzen.

Insgesamt hat sich das Vermögen gegenüber dem Vorjahr um TEUR 5.642 (10,3 %) erhöht.

Erläuterung Bilanz Passiva

A. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich durch Zuführungen aus Zustiftungen (TEUR 7) auf insgesamt TEUR 13.857 erhöht. Sein relativer Anteil an der Bilanzsumme verminderte sich von 25,2 % auf 22,9 %.

B. Noch nicht verbrauchte Spendenmittel

Die noch nicht verbrauchten Spendenmittel nahmen insgesamt um TEUR 6.650 zu.

Bei den noch nicht satzungsgemäß verwendeten Spenden wurden TEUR 843 verbraucht und TEUR 5.959 zugeführt. Die Vermögenserhaltungsrücklage wurde gemäß § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO „jedoch höchstens ein Drittel des Überschusses aus der Vermögensverwaltung und darüber hinaus höchstens 10 Prozent der sonstigen nach § 55 Absatz 1 Nummer 5 zeitnah zu verwendenden Mittel“ mit TEUR 1.623 weiter aufgebaut. Die längerfristig gebundenen Spenden betreffen im Anlagevermögen der Heinz Sielmann Stiftung gebundene Spendenmittel. Aus diesen Mitteln wurden z. B. die Naturschutzflächen in den Sielmanns Naturlandschaften finanziert. Bei der Wertermittlung der längerfristig gebundenen Spenden wird wie folgt vorgegangen: Die Summe des Anlagevermögens (TEUR 54.874) wird um

die stille Beteiligung (TEUR 500), die Wertpapiere des Anlagevermögens (TEUR 36.484), die Anteile an der Heinz Sielmann Stiftung Fördergesellschaft mbH (TEUR 52), die eigene Photovoltaikanlage (TEUR 58), die erhaltenen Anzahlungen (TEUR 1.000) und die Minderung durch den Sphärenwechsel des Schaugeheges in der Döberitzer Heide (TEUR 49) reduziert. Zu dieser Summe werden die Vorräte (TEUR 1.032) hinzugezählt.

C. Rückstellungen

Die Position Rückstellungen teilt sich auf in Steuerrückstellungen und sonstige Rückstellungen.

In den sonstigen Rückstellungen wurden neben den Personalrückstellungen (für Urlaub, Mehrarbeit, Altersversorgung Vorstand, Berufsgenossenschaft, Schwerbehindertenabgabe) Rückstellungen für die Kosten einer Betriebsprüfung, für Archivierung und für ausstehende Rechnungen, für die Pflegeverpflichtung Nettetal (Zustiftung Aktion Naturland Seesen) und für die geförderten Naturschutzmaßnahmen zur Offenlandentwicklung in der Döberitzer Heide (inklusive möglicher Zinsen für nicht fristgerechten Mitteleinsatz) sowie für die Projekte Niederwald und Mittelbe-Schwarze Elster gebildet. Die Rückstellung für ausstehende Arbeiten betrifft die ver-

traglich vereinbarten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Grundwasser-einzugsgebiet Quellmoor Grünswalde (Waldumbau) und die vertraglich vereinbarten Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen „Offenlandbereich am Hasenheidenberg“, „Offenlandbereich in der Hasenheide“, „Ansiedlung von Zauneidechsen am Rohrbecker Weg“, „Offenlandbereich in der Nordheide – Feldlerche“ und „Offenlandbereich in der Nordheide – Zauneidechse“. Die Rückstellung für den Dienstleistungsvertrag Kyritz-Ruppiner Heide enthält die anteiligen durchschnittlichen Personalausgaben für drei Monate. Die Rückstellung für drohende Rückzahlungen von Zuwendungen (TEUR 562) im Vorjahr deckte das Risiko ab, bereits erhaltene Zuschüsse aufgrund des Verdachts eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns für das von der NBank geförderte Projekt „Natur-Erlebniszentrum Gut Herbigshagen, Ausstellungen und didaktisches Hofleitsystem“ zurückzahlen zu müssen. Die Rückstellung wurde im Berichtsjahr vollständig aufgelöst, da mit Schreiben vom 9. September 2021 seitens der NBank mitgeteilt wurde, dass dieser Verdacht sich nicht bestätigt hatte, und sich mit Schreiben vom 26. April 2022 durch die Verwendungsnachweisprüfung abschließend keine Rückzahlungsverpflichtung der Stiftung ergab.

D. Verbindlichkeiten

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten handelt es sich unverändert um einen Abzahlungsdarlehensvertrag für Investitionen auf Gut Herbigshagen und in der Döberitzer Heide, der am 20. Juni 2014 mit der Sparkasse Duderstadt abgeschlossen und planmäßig getilgt wurde. Der Nennbetrag des Darlehens beträgt TEUR 2.500. Als Sicherheit für das Darlehen wurden das Wertpapierdepot sowie das Geldmarktkonto bei der Sparkasse Duderstadt verpfändet. Für das Darlehen wurde ein Zinsbegrenzungsgeschäft (Cap) bei der Norddeutschen Landesbank abgeschlossen. Mit dem Geschäft wird der Zinssatz des Darlehens auf 1,5 % begrenzt.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden die offenen Rechnungen verschiedener Lieferanten und Dienstleister erfasst.

Die Heinz Sielmann Stiftung ist auch fördernd tätig und unterstützt Projekte zur nachhaltigen Erhaltung der biologischen Vielfalt. Dazu gehören Maßnahmen zur Entwicklung, Renaturierung, Sicherung und Pflege ökologisch wertvoller Lebensräume. Darüber hinaus werden auch Maßnahmen unterstützt, die der Vernetzung und ökologischen Aufwertung einzelner Biotope dienen.

Weiterhin fördert die Stiftung innovative und beispielgebende Vorhaben, die eine Verbesserung der Lebensbedingungen von besonders schützenswerten Arten zum Ziel haben. Dazu schließt die Stiftung Fördervereinbarungen ab. Die über den Bilanzstichtag hinaus fälligen Zahlungsverpflichtungen werden als Verbindlichkeiten aus satzungsgemäßen Leistungszusagen erfasst. Diese Verbindlichkeiten reduzierten sich um TEUR 159 auf eine Höhe von TEUR 847.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Lohn- und Kirchensteuer des Monats Dezember, Zinsabgrenzungen für ein Darlehen und Gewährleistungseinbehalte enthalten.

Gewinn- und Verlustrechnung 2021

Erträge	2021		2020	
	in TEUR	in Prozent	in TEUR	in Prozent
Im Geschäftsjahr zugeflossene Spenden und ähnliche Erträge				
Spenden	8.969	78	6.777	50
Erbschaften	5.651	48	7.628	56
Verbrauch in Vorjahren zugeflossener Spenden				
Noch nicht satzungsgemäß verwendete Spenden	843	7	493	4
Längerfristig gebundene Spenden	754	6	666	5
Mittelvortrag	1	0	0	0
Noch nicht verbrauchter Spendenzufluss des Geschäftsjahres	-8.047	-69	-4.751	-35
Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	530	5	465	3
Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie an nicht abgerechneten Leistungen	986	8		
Zuschüsse	1.890	16	2.022	15
Sonstige betriebliche Erträge	107	1	211	2
	11.684	100	13.511	100
Aufwendungen	in TEUR	in Prozent	in TEUR	in Prozent
Projektaufwand	4.506	37	5.217	39
Materialaufwand	336	3	406	3
Personalaufwand	3.239	27	2.868	21
Abschreibungen	708	6	715	5
Sonstige betriebliche Aufwendungen				
Fundraising	1.810	15	1.884	14
Rechts- und Beratungskosten	379	3	1.235	10
Reparatur und Instandhaltung	133	1	261	2
Nebenkosten Geldverkehr	22	0	19	0
Aufwandsentschädigung/Lizenz	24	0	24	0
Übrige	947	8	818	6
	12.104	100	13.447	100
Zwischenergebnis	-420		64	
Finanzergebnis	435		-23	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-4		-30	
Ergebnis nach Steuern	11		11	
Sonstige Steuern	-11		-11	
Jahresüberschuss	0		0	
Erhöhung/Verminderung des Stiftungskapitals aus realisierten Vermögensumschichtungen	0		0	
Ergebnisvortrag	0		0	

Die Stiftung hat im Geschäftsjahr 2021 Spenden in Höhe von TEUR 8.970 (Vorjahr: TEUR 6.777) und Zuschüsse für Projekte in Höhe von TEUR 1.890 (Vorjahr: TEUR 2.022) vereinnahmt. Die Umsatzerlöse haben sich im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Einerseits sind die Holzerlöse gestiegen (TEUR 153, Vorjahr: TEUR 48) und auch 2021 haben Seminar- und Umweltbildungsveranstaltungen coronabedingt immer noch nicht in gewohnter Weise stattfinden können (TEUR 76, Vorjahr: TEUR 39). Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert (TEUR 107; Vorjahr TEUR 211), was im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen rührt. Unter Berücksichtigung der gegenüber dem Vorjahr geringeren Einnahmen aus Erbschaften in Höhe von TEUR 5.651 (Vorjahr: TEUR 7.628) haben sich die Stiftungseinnahmen insgesamt um TEUR 1.826 verringert.

Die Gesamtausgaben der Stiftung im Geschäftsjahr 2021 betragen TEUR 12.125 (Vorjahr: TEUR 13.558). Die Aufwendungen für unmittelbare ideale Tätigkeiten und Projekte waren um TEUR 711 deutlich geringer. Ein weiterer Rückgang (TEUR 71) ist in der Position Materialaufwand auf TEUR 336 zu verzeichnen (Vorjahr: TEUR 407).

Eine große Aufwandsposition sind die Personalaufwendungen. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl im Jahr 2021 betrug 64, am 31.12.2021 waren 74 Mitarbeitende beschäftigt, davon 31 in Teilzeit. Mit dem Anstieg der Mitarbeiterzahlen 2020 (ab September 2020 allein 9 Neueinstellungen) wirkten sich die Kostensteigerungen erst im Jahr 2021 aus und damit erhöhten sich die Personalkosten wiederum um TEUR 371 auf TEUR 3.239 (Vorjahr: TEUR 2.868).

Die Abschreibungen im Jahr 2021 liegen knapp unter dem Vorjahreswert.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind im Berichtsjahr auf TEUR 3.315 (Vorjahr: TEUR 4.241) gesunken, im Wesentlichen durch die um TEUR 856 geringeren Rechts- und Beratungskosten, die im Vorjahr insbesondere im Zusammenhang mit den Erträgen aus Erbschaften standen.

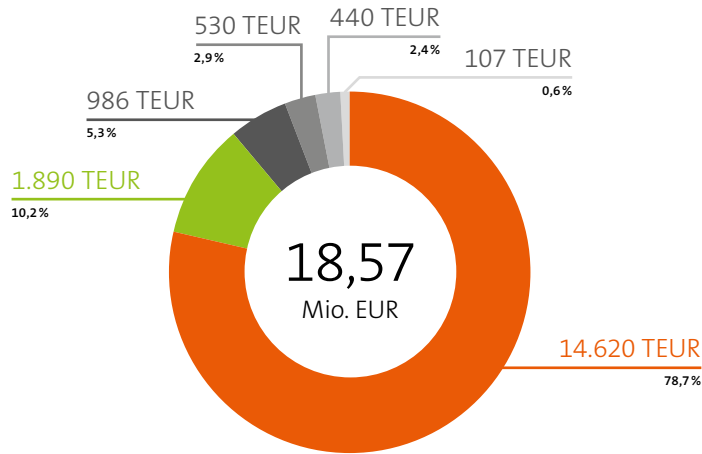
Die Fundraisingaufwendungen, als größte Position, belaufen sich auf TEUR 1.810 (Vorjahr: TEUR 1.885) und enthalten Aufwendungen für Direktmarketing, Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit sowie für Spendermailings und für Online-Aktivitäten.

Einsparungen gab es in den Positionen Reparatur- und Instandhaltung, Rechts- und Beratungskosten, Aufwendungen für Lizenzen und sonstige Kosten. Für die Positionen Miete (Anmietung neuer Büroräumlichkeiten an den Standorten Elstal und Überlingen), Raumnebenkosten (äquivalent siehe Miete), Reisekosten, Fortbildung, Werbung und Mieten für bewegliche Wirtschaftsgüter (Angebot von Jobrädern für die Mitarbeitenden im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements) fielen höhere Aufwendungen als im Vorjahr an.

Das Finanzergebnis hat 2021 höhere Erträge erzielt. Im Jahr 2020 wurde aufgrund der volatileren Marktentwicklungen der Coronazeit nur eine geringe Ausschüttung aus dem Stiftungsfonds vorgenommen. Der Gesamtertrag 2021 betrug aufgrund gestiegener Fondsausschüttungen TEUR 440 (Vorjahr TEUR 48).

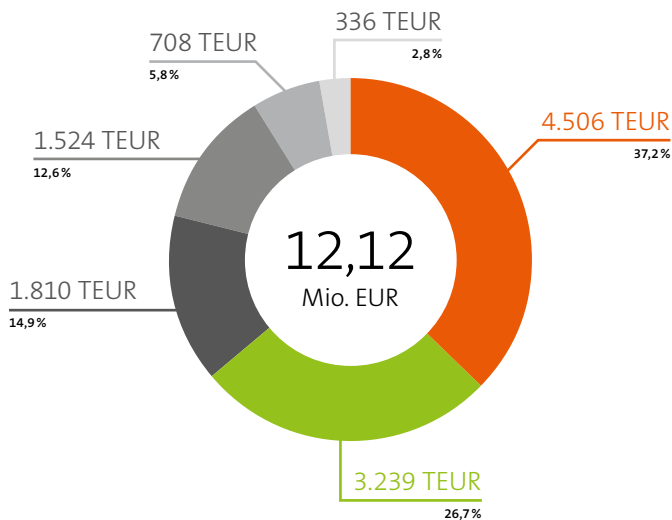
Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag betreffen den steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb – Gewerbesteuer und Körperschaftsteuer/Solidaritätszuschlag – und sanken auf TEUR 4 (Vorjahr TEUR 30). Die sonstigen Steuern (Kfz- und Grundsteuer) blieben auf dem Vorjahresniveau.

Erträge und Aufwendungen 2021



Erträge

- Spenden und ähnliche Erträge
- Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen
- Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen
- Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)
- Erträge aus anderen Wertpapieren und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- Sonstige betriebliche Erträge



Aufwendungen

- Projektaufwand
- Personalaufwand
- Fundraisingaufwand
- Sonstige betriebliche Aufwendungen, Steuern und Zinsen
- Abschreibungen
- Materialaufwand

Mehrspartenrechnung 2021

Tätigkeiten/Aktivitäten	Gewinn- und Verlustrechnung gesamt	Unmittelbare Tätigkeiten	
		Unmittelbare ideelle Tätigkeiten/Projekte	Satzungsmäßige Bildungs-/Öffentlichkeitsarbeit
Spenden und ähnliche Erträge	14.620.460,08	14.620.460,08	–
Umsatzerlöse (Leistungsentgelte)	530.589,31	–	–
Erhöhung/Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen/Leistungen	985.954,21	–	–
Zuschüsse zur Finanzierung laufender Aufwendungen	1.889.869,21	1.838.614,29	–
Sonstige betriebliche Erträge	106.915,16	69.959,39	3.366,76
Unmittelbare Aufwendungen für satzungsmäßige Zwecke/Projektaufwendungen	–4.506.140,18	–2.983.812,98	–498.068,14
Materialaufwand	–336.164,50	–4.295,67	–121,31
Personalaufwand	–3.239.249,43	–1.319.957,97	–716.852,97
Abschreibungen immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	–708.456,83	–218.238,88	–242.003,04
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–3.315.101,95	–452.065,65	–1.155.704,34
Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	440.004,29	–	–
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	–4.759,06	–388,55	–2.855,17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	–4.138,47	–	–
Ergebnis nach Steuern	6.459.781,84	11.550.274,06	–2.612.238,21
Sonstige Steuern	–10.500,24	–5.739,62	–899,70
Wirtschaftliches Ergebnis	6.449.281,60	11.544.534,44	–2.613.137,91
Erträge gesamt (EUR)	18.573.792,26	16.529.033,76	3.366,76
Erträge gesamt (%)	100,00 %	88,99 %	0,02 %
Aufwendungen gesamt (EUR)	–12.124.510,66	–4.984.499,32	–2.616.504,67
Aufwendungen gesamt (%)	100,00 %	41,11 %	21,58 %

Alle Beträge in EUR

Erfüllung satzungsmäßiger Zweck/Ideeller Bereich

Mittelbare Tätigkeiten

Geschäftsführung/ Verwaltung	Spendenwerbung	Zweckbetrieb(e) einschließlich Geschäftsführung	Vermögensverwaltung	Einheitlicher steuer- pflichtiger wirtschaftlicher Geschäftsbetrieb
–	–	–	–	–
–	–	258.113,83	113.602,68	158.872,80
–	–	–	–	985.954,21
4.500,00	–	46.754,92	–	–
20.067,40	–	12.364,12	–	1.157,49
–	–	–4.667,47	–3.000,00	–1.016.591,59
–	–	–295.559,49	–	–36.188,03
–672.031,34	–132.139,31	–345.569,63	–	–52.698,21
–4.698,67	–25,00	–225.912,30	–11.278,00	–6.300,94
–303.869,25	–1.205.975,91	–173.871,75	–8.254,42	–15.360,63
–	–	–	440.004,29	–
–	–	–1.477,34	–	–38,00
–	–	–	–	–4.138,47
–956.031,86	–1.338.140,22	–729.825,11	531.074,55	14.668,63
28,00	–	–3.888,92	–	–
–956.003,86	–1.338.140,22	–733.714,03	531.074,55	14.668,63
24.567,40	–	317.232,87	553.606,97	1.145.984,50
0,13%	0,00%	1,71%	2,98%	6,17%
–980.571,26	–1.338.140,22	–1.050.946,90	–22.532,42	–1.131.315,87
8,09%	11,04%	8,67%	0,19%	9,32%

Erläuterungen

Mehrspartenrechnung

Ein detailliertes Rechnungswesen mit Kostenstellenrechnung und weitestgehend direkter und verursachungsgerechter Verbuchung der Kosten bildet die Grundlage der Aufgliederung in ideellen Bereich (Projekte und satzungsgemäße Bildungs-/Öffentlichkeitsarbeit), mittelbare Tätigkeiten (Geschäftsführung/Verwaltung und Spendenwerbung), Zweckbetriebe (land- und forstwirtschaftliche Tätigkeiten sowie Umweltbildung), Vermögensverwaltung und wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb.

Rechtliche Verhältnisse

Die Genehmigungsurkunde wurde der Heinz Sielmann Stiftung am 11. August 1994 vom Bayerischen Staatsministerium des Inneren ausgestellt. Am 7. August 2017 hat die Stiftungsaufsicht Bayern der Sitzverlegung nach Duderstadt zugestimmt. Die Stiftung ist jetzt unter dem Aktenzeichen 11741/40-320 im Verzeichnis der rechtsfähigen privatrechtlichen Stiftungen im Zuständigkeitsbereich des Amtes für regionale Landesentwicklung Braunschweig gem. § 17 a des Niedersächsischen Stiftungsgesetzes eingetragen.

Zweck der Stiftung ist die Initiierung und Unterstützung aller in Betracht kommenden Maßnahmen zum Schutz der Natur und der Umwelt im In- und Ausland. Diesbezüglich kann die Stiftung auch als Förderkörperschaft im Sinne von § 58 Nr. 1 der Abgabenordnung tätig werden.

Die Stiftung ist nach dem letzten zugegangenen Freistellungsbescheid des Finanzamtes Northeim, Steuernummer 35/270/03373, vom 7. Dezember 2020, bezogen auf das Jahr 2019, nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes bis auf den einheitlichen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten gemeinnützigen Zwecken im Sinne der §§ 51 ff AO dient.

Die Stiftungsbuchführung wurde intern im eigenen Haus mithilfe der DATEV-Software durchgeführt. Die Erstellung des Jahresabschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang) durch unseren Steuerberater erfolgte unter Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des Handelsrechts einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, der einschlägigen Bestimmungen der Satzung und der anzuwendenden fach-

lichen Verlautbarungen. Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts fand unter Einbeziehung der Buchführung und der ergänzenden Regelungen der Satzung gemäß §§ 316 ff. HGB nach berufsüblichen Grundsätzen statt. Bei der Prüfung wurden auftragsgemäß auch die Vorschriften des § 11 Abs. 4 NStiftG (Beurteilung der satzungsgemäßen Verwendung der Stiftungsmittel und die Erhaltung des Stiftungsvermögens) beachtet. Der Prüfungsauftrag wurde entsprechend § 53 Absatz 1 Nr. 1 Haushaltsgrundsatzgesetz erweitert. Hierzu sind im Rahmen der Jahresabschlussprüfung auch die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung zu prüfen. Wesentliche Verträge sind der Erbvertrag mit den Eheleuten Sielmann, worin die Stiftung nach dem Tod von Frau Inge Sielmann im März 2019 Alleinerbin geworden ist, und der 2012 abgeschlossene Dienstleistungsvertrag mit der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben für die Flächenbetreuung der der Heinz Sielmann Stiftung überlassenen Liegenschaft „Kyritz-Ruppiner-Heide“. Der Vertrag hat eine Laufzeit über 33 Jahre und ist kostenmäßig begrenzt.

Werbe- und Verwaltungskosten

Von den Gesamtaufwendungen nach steuerlichen Sphären im Geschäftsjahr 2021 (TEUR 12.125) entfielen TEUR 2.319 (Vorjahr: TEUR 2.096) auf Geschäftsführung, Verwaltung und Spendenwerbung. Die Vermögensverwaltung und der wirtschaftliche Geschäftsbetrieb haben ein positives Ergebnis erzielt. Es ergibt sich ein Verwaltungskostenanteil von 21,1 % (Vorjahr: 15,7 %). Hauptursache für den Anstieg des Verwaltungskostenanteils waren bei erhöhten Aufwendungen für Geschäftsführung, Verwaltung und Spendenwerbung die rückläufigen Gesamtaufwendungen, die als Bemessungsgrundlage den Verwaltungskosten gegenübergestellt werden. Der Rückgang betrifft im Wesentlichen Projekte in der Region Bodensee.

Bei den vereinnahmten Geldern werden grundsätzlich die Zweckbindungen durch die Spender, Zustifter und Erblasser beachtet. Durch die Mitgliedschaft im Deutschen Spendenrat e.V. und die damit verbundene Selbstverpflichtungserklärung zeigt die Stiftung die Bereitschaft, sich über die Einhaltung der Grundsätze prüfen zu lassen. Dies gilt auch für den Anschluss an die Initiative Transparente Zivilgesellschaft, die die Mittelherkunft und -verwendung in besonderem Offenlegungsformat vorschreibt.

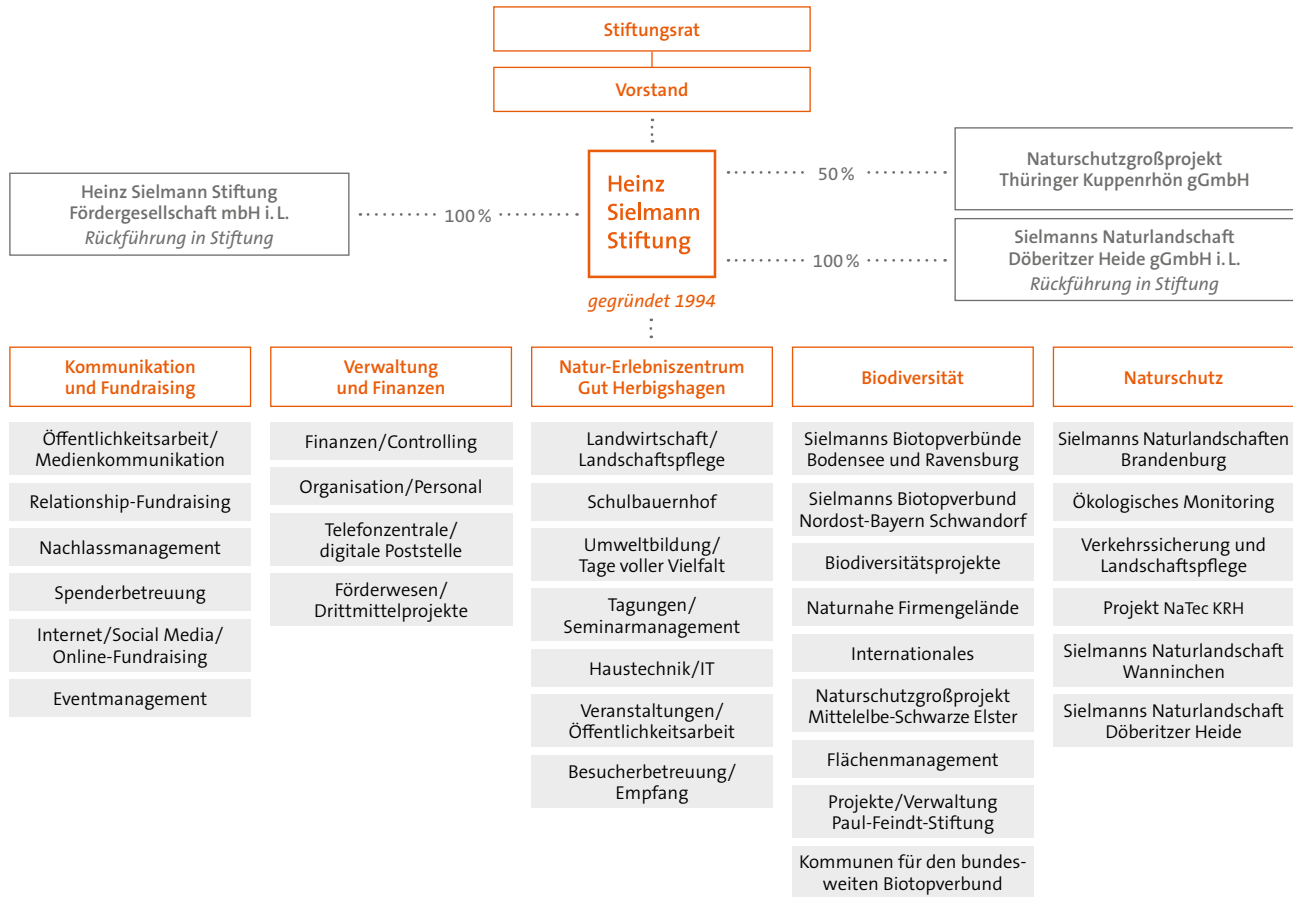
Vergütungsstruktur für hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Die Heinz Sielmann Stiftung hat einen hauptamtlichen Vorstand, der aus zwei Mitgliedern besteht. Bei der Leitung der Geschäfte werden die Vorstände von vier Bereichsleitungen unterstützt. Für die Geschäftsführung und die Bereichsleitungen betrug die Gesamtsumme der Bruttojahreseinkommen TEUR 560 (ohne Arbeitgebersozialabgaben). Aus Datenschutzgründen erfolgt keine Einzelveröffentlichung der Gehälter.

Bei den Mitarbeitenden setzt sich das durchschnittliche Bruttojahreseinkommen aus dem Monatsgehalt, der Jahressonderzahlung, vermögenswirksamen Leistungen und den Beiträgen zur betrieblichen Altersversorgung zusammen. So wird das durchschnittliche Einkommen eingruppiert und vergütet: Projektleiterinnen und Projektleiter TEUR 52–65, Referentinnen und Referenten TEUR 36–48 und Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter TEUR 25–38. Die gesetzlich festgelegten Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung sind in der Aufstellung nicht enthalten. Darüber hinaus bestehen freiwillige Zusatzleistungen der Stiftung wie ein Zuschuss zu den Kinderbetreuungskosten (bis zum Schuleintritt) von monatlich

maximal 150 Euro, ein Tankgutschein oder ein Zuschuss zu privaten Nahverkehrstickets von monatlich maximal 44 Euro und die Möglichkeit eines Jobrads. Die Stiftung zahlt zur betrieblichen Altersvorsorge freiwillig einen Zuschuss von 20%.

Organisation und Personal



Der Stiftungsrat

Der ehrenamtliche Stiftungsrat beaufsichtigt den Vorstand und wirkt an seiner Willensbildung mit. Er vertritt die Stiftung bei Rechtsgeschäften mit dem Vorstand und dessen einzelnen Mitgliedern. Im Stiftungsrat waren im Berichtszeitraum neun Mitglieder berufen.

Der Vorstand

Der hauptamtlich tätige Vorstand leitet die Stiftung in eigener Verantwortung. Er wird vom Stiftungsrat bestellt und ist diesem in allen wichtigen Angelegenheiten rechenschaftspflichtig. Seit Januar 2019 hat der Vorstand wieder zwei Mitglieder: Michael Beier (Vorsitzender des Vorstands) und Carolin Ruh.

Mitarbeiterkennzahlen

	2021		2020	
	Anzahl	in Prozent	Anzahl	in Prozent
Mitarbeitende gesamt				
Gesamtzahl Mitarbeitende nach Stellen	74	100,0	66	100,0
davon weiblich	43	58,1	37	56,0
davon männlich	31	41,9	29	44,0
Mitarbeitende nach Arbeitsverträgen				
Mitarbeitende mit befristeten Verträgen	37	50,0	31	47,0
Mitarbeitende mit unbefristeten Verträgen	37	50,0	35	53,0
Mitarbeitende in Voll- und Teilzeit				
Mitarbeitende in Vollzeit inkl. FÖJ	43	58,1	40	60,6
Mitarbeitende in Teilzeit inkl. geringfügig Beschäftigte	31	41,9	26	39,4
Mitarbeiterstruktur nach Funktionen				
Mitarbeitende in Kommunikation und Fundraising	9	12,2	9	13,6
Mitarbeitende in der Verwaltung	9	12,2	9	13,6
Mitarbeitende Gut Herbigshagen (inkl. Umweltbildung)	25	33,8	24	36,4
Mitarbeitende Biodiversität	13	17,5	12	18,2
Mitarbeitende Naturschutz	18	24,3	12	18,2
Mitarbeitende nach Altersgruppen				
Mitarbeitende über 50 Jahre	32	43,3	27	41,0
Mitarbeitende 30 bis 50 Jahre	30	40,5	29	44,0
Mitarbeitende unter 30 Jahre	12	16,2	10	15,0
Fluktuation				
Neu eingestellte Mitarbeitende	14	18,9	17	25,6
Mitarbeitende, welche die Stiftung verlassen haben	12	16,2	11	16,7

inkl. FÖJ, geringf. Beschäftigten und Werkstudenten

Auswertung nach Stellen/Organigramm, sodass auf eine Stelle auch nur eine Person gezählt wird, auch wenn diese Stelle unterjährig mehrfach besetzt war.

Stand: Stichtag 31.12.2021

Personalstruktur

Die Heinz Sielmann Stiftung teilt sich strukturell in fünf Geschäftsbereiche auf (siehe Stiftungsorganigramm). Innerhalb der Bereiche gab es im Geschäftsjahr folgende Personalstruktur:

> Kommunikation und Fundraising

- 1 Bereichsleitung (Vollzeit)
- 5 weitere Vollzeitstellen
- 3 Teilzeitstellen
- 1 Bundesfreiwilligendienst

> Verwaltung und Finanzen

- 1 Bereichsleitung (Vollzeit)
- 3 weitere Vollzeitstellen
- 3 Teilzeitstellen

> Gut Herbigshagen

- 1 Bereichsleitung (Vollzeit)
- 7 weitere Vollzeitstellen
- 10 Teilzeitstellen
- 5 geringfügig Beschäftigte
- 2 FöJlerinnen

> Biodiversität

- 1 Bereichsleitung (Vollzeit)
- 7 weitere Vollzeitstellen
(davon zwei durch öffentliche Gelder gefördert)
- 4 Teilzeitstellen
(davon eine durch öffentliche Gelder gefördert)
- 1 FöJlerin

> Naturschutz

- 1 Bereichsleitung (Vollzeit)
- 10 weitere Vollzeitstellen
(davon eine durch öffentliche Gelder gefördert)
- 3 Teilzeitstellen
- 1 geringfügig Beschäftigter

Auszug aus der Wiedergabe des Bestätigungsvermerks

[...] Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 unter dem Datum vom 17. Mai 2022 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

„An die Heinz Sielmann Stiftung: [...] Wir haben den Jahresabschluss der Heinz Sielmann Stiftung – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Heinz Sielmann Stiftung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

> entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Stiftung zum 31. Dezember 2021 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und

> vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Stiftung. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat. [...]

Vermerk über die Erweiterung der Jahresabschlussprüfung aufgrund § 11 Abs. 4 Niedersächsisches Stiftungsgesetz

Wir haben die Erhaltung des Stiftungsvermögens zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung wurden in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 satzungsmäßig verwendet.

Wir haben unsere Prüfung aufgrund von § 11 Abs. 4 Niedersächsisches Stiftungsgesetz (NStiftG) unter Beachtung des International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised) durchgeführt. Danach wenden wir als Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Anforderungen des IDW Qualitätssicherungsstandards: Anforderungen an die Qualitätssicherung in der Wirtschaftsprüferpraxis (IDW QS 1) an. Die Berufspflichten gemäß der Wirtschaftsprüferordnung und der Berufssatzung für Wirtschaftsprüfer/vereidigte Buchprüfer einschließlich der Anforderungen an die Unabhängig-

keit haben wir eingehalten. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist nachfolgend weitergehend beschrieben. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile hierzu zu dienen.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel sowie für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie dafür als notwendig erachtet haben.

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob in allen wesentlichen Belangen das Stiftungsvermögen zum Bilanzstichtag erhalten und die Stiftungsmittel im Geschäftsjahr satzungsmäßig verwendet wurden, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile in Bezug auf die Erhaltung des Stiftungsvermögens und die satzungsmäßige Verwendung der Stiftungsmittel beinhaltet. Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.“



Göttingen, 17. Mai 2022

BECKMANN und PARTNER mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez.
Axel Pape
Wirtschaftsprüfer

gez.
Dipl.-Kfm. Carsten Schmidt
Wirtschaftsprüfer

**Prüfungskatalog zur erweiterten
Prüfung und Berichterstattung
über die Grundsätze des Deutschen
Spendenrates e.V.**

Der Vorstand der Heinz Sielmann Stiftung hat erklärt, die Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V. zu befolgen. Dies erfordert neben der üblichen Prüfung des Jahresabschlusses auch eine erweiterte Prüfung der Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrates e.V., soweit es die Rechnungslegung betrifft. Alle drei Jahre wird durch externe Wirtschaftsprüfer die Einhaltung des Regelwerks des Deutschen Spendenrates kontrolliert. Die letzte Prüfung 2021 hat zu keinen Einwendungen geführt und das Spendenzertifikat wurde wieder erteilt.

Die Heinz Sielmann Stiftung

hat die Leitlinien für die Vergabe des DZI-Spendensiegels als Grundlage ihrer Arbeit anerkannt. Sie hat bestätigt, dass sie alle dazu erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig nach bestem Wissen und Gewissen gemacht und belegt hat. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses war die Spendensiegelprüfung des DZI noch nicht abgeschlossen.



Impressum

Herausgeber

Heinz Sielmann Stiftung
Gut Herbigshagen
37115 Duderstadt

Tel.: +49 (0)5527 914-0

Fax: +49 (0)5527 914-100

E-Mail: info@sielmann-stiftung.de

www.sielmann-stiftung.de

facebook.com/sielmannstiftung

instagram.com/sielmannstiftung

youtube.com/sielmannstiftung

Verantwortlich für den Inhalt

Michael Beier, Vorsitzender des Vorstands,
Carolin Ruh, Vorstand

Redaktion

Sabine Große, Thomas Bischoff

Zuständige Aufsichtsbehörde

Amt für regionale
Landesentwicklung Braunschweig

USt-IdNr.

DE176874786

Spendenkonto

Sparkasse Duderstadt

IBAN: DE62 2605 1260 0000 0003 23

BIC: NOLADE21DUD

Nachlasskonto

Sparkasse Duderstadt

IBAN: DE22 2605 1260 0000 0003 64

BIC: NOLA DE 21 DUD

© Heinz Sielmann Stiftung 2022



@sielmannstiftung

Layout und Satz

DreiDreizehn GmbH, Berlin
www.313.de

Bildnachweis

Titel: iStock/Narongrit Doung-
manee (Hintergrund Tablet),

Adobe Stock/Petr Salinger

(Jahresbericht-Motiv),

DreiDreizehn (Montage)

S. 2: Frederic Schweizer/

www.foto-sicht.de

Druck

Umweltdruck Berlin GmbH

Sportfliegerstraße 5, 12487 Berlin

www.sielmann-stiftung.de